

Warum professionelle*r Trainer*in werden?



Unternehmen sind sich zunehmend bewusst, dass die Investition in die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden gut angelegtes Geld ist. Es ist erwiesen, dass die Fluktuation geringer und die Personalbindung höher ist. Wenn Sie sich auf Ihrem Gebiet auskennen, warum schulen Sie dann nicht auch andere, die es bräuchten?

Was ist die Aufgabe von Trainer*innen?

- Durchführung von Lehrveranstaltungen
- Als Mentor*in agieren
- Monitoring des Engagements und der Anwesenheit der Teilnehmenden
- Erstellen und Verbreiten von hochwertigem Schulungsmaterial
- Zusammenarbeit mit Organisationen, um auf Leistungsprobleme zu reagieren



Verfügen Sie über die erforderlichen Qualitäten?

- Fähigkeit, selbstbewusst und lebendig vor einem großen und kleinen Publikum zu sprechen
- Engagement für die kontinuierliche Weiterentwicklung von erwachsenen Lernenden
- Hartnäckig, leidenschaftlich und gut organisiert
- Ausgeprägte zwischenmenschliche Fähigkeiten

Wenn das nach Ihnen klingt, ist die Erwachsenenbildung wahrscheinlich Ihre Berufung!

Wie macht man auf sich aufmerksam?

Um Ihren zukünftige Herausforderung zu finden, gibt es 3 Hauptwege:

- Bewerben Sie sich für Fortbildungsaufträge: Sie können Ihre Bewerbung auf spezialisierten Websites einreichen.
- Machen Sie sich auf Plattformen für freiberufliche Berater*innen sichtbar.
- Nutzen Sie Ihr berufliches und persönliches Netzwerk, zögern Sie nicht, soziale Netzwerke zu nutzen, Diskussionsgruppen und Foren beizutreten, um auf sich aufmerksam zu machen.

Nutzen Sie alle möglichen Akquisitionskanäle, um effektiv zu sein, und lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie nicht sofort eine Antwort erhalten.



MAP - Motivate. Act. Promote - n. 2020-1-ES01-KA204-081780